

Morgengebete.

1. Mein Gott, vorüber ist die Nacht, gesund und froh bin ich erwacht; behüte du mich diesen Tag, daß ich nichts Böses lernen mag.

2. Gott im Himmel, es beginnt jetzt ein neuer Tag; hilf, daß ich dein liebes Kind heute bleiben mag; daß ich Niemand thu' ein Leid, fromm und folgsam sei, meine lieben Eltern heut' und allezeit erfreu'.

3. Vergangen ist die finstre Nacht, und ich bin fröhlich aufgewacht. Was geb' ich dir denn, Gott des Lichts? ich armes Kind, ich habe nichts, als daß ich dir aus Herzensgrund recht danke für den Schlaf, und dir versprech mit meinem Mund: fromm will ich sein und brav; daß deine Hand mich stets bedeckt, und immer fröhlich auferweckt.

4. Erquickt vom Schläfe wach' ich auf, und schau, o Gott, zu dir hinauf.

Dein Vateraug hat in der Nacht mich treu beschützet und bewacht.

Bewahre mich auch diesen Tag, daß mich kein Übel treffen mag.

So lang ich leb' in dieser Welt, so will ich thun, was dir gefällt.

Abendgebete.

1. Gott, der du heute mich bewacht, beschütze mich auch diese Nacht. Du wachst für Alle, groß und klein, drum schlaf ich ohne Sorgen ein.

2. Herr Jesu, dir befehl' ich mich, wollst mich behüten gnädiglich. Laß' deine treuen Engelein, indess ich schlase, bei mir sein.

3. Du lieber Gott, du bist so gut, dein Auge nimmer schläft noch ruht, du gibst auf all die Deinen Acht, beschütz auch mich in dieser Nacht. Vor deinem Aug', das Alles sieht, wohl keinem Kind ein Leid geschieht!

4. Ich bin noch schwach, ich bin noch klein, du guter Gott, wirst bei mir sein. Dann fürcht' ich nicht die finstre Zeit; ich weiß, mir widerfährt kein Leid. Dann schlaf' ich wohl, bis kommen mag auf dein Gebot ein neuer Tag!

Gebet vor der Schule.

Von deiner Weisheit, G o t t! sind wir bestimmt zum Fleiß auf Erden; du willst es, daß wir Alle hier einander nützlich werden. Gib uns zum Lernen Lust und Kraft, gib uns die Gnad', gewissenhaft zu thun, was du geboten.

Die Jugend ist die Zeit der Saat; das Alter erntet Früchte. Wer jung nicht, was er sollte, that, dess' Hoffnung wird zu nichte. Den Fleiß belohnt die Ewigkeit; doch die verlor'ne Jugendzeit kann Niemand wiedergeben.

Gebet nach der Schule.

Die Stunden weiser Lehre sind, lieber Gott, dahin! Gib, daß sie dir zur Ehre, uns seien zum Gewinn.

Wem wohlgenutzt die Stunden des Tags vorübergeh'n, dem lohnet Ruh im Herzen, dem ist der Abend schön.

Der wird sich seiner Jugend noch spät im Alter freu'n, wird froh zu Grabe gehen, dann ewig glücklich sein.

Vor dem Tisch.

Wir haben Suppe, wir haben Brot, und mancher Arme leidet Noth. Wir sind vergnügt und sind gesund, und Mancher ist gar krank und wund.

Du lieber Gott, nimm unsern Dank, daß wir gesund sind und nicht krank; du lieber Gott, laß uns dich preisen für Brot und Suppe, die wir speisen.

Wir können dir ja sonst nichts geben, als nur dich loben und erheben; wir können dir ja sonst nichts bringen, als unser Herz; dieß laß gelingen!

Nach dem Tisch.

Wir Alle sind erquickt und satt, weil Gott uns selbst gesättigt hat.

Noch haben Suppe wir und Brot, d'rum komm' herbei, wer in der Noth:

Du franke Frau, du blinder Mann, und wer sonst nichts verdienen kann.

Und wen da hungert auf der Reise, er komm'; wir haben Trank und Speise.

O Gott, du wirfst die Hand mit Segen auch auf das Haupt den Armen legen, daß alle Menschen ohne Wanken in alle Ewigkeit dir danken.

Gebet.

Des Morgens, wenn ich früh aufsteh', und Abends, wenn ich schlafen geh', seh'n meine Augen, Herr, auf dich, Herr Jesu, dir befehl ich mich!

Nimm du dich deines Kindes an, und führe mich auf rechter Bahn, auf daß ich glücklich diesen Tag in Freud und Dank beschließen mag.

Für die kranke Mutter.

Du lieber Gott, kannst Alles thun; hör' auch des Kindes Rufen nun! Meine gute Mutter liegt krank im Bette. Was sollt' ich thun, wenn ich sie nicht hätte? O sieh von deinem Himmel hernieder, und gieb mir meine Mutter wieder. Könnt' ich der Mutter die Gesundheit erwerben, wie gern wollt' ich für die Mutter sterben.

Jesus.

Reich an jeder guten Gabe, reich an Tugend und Verstand, Jesus, welch' ein frommer Knabe warst du an der Mutter Hand, warst du in des Vaters Hütte, warst du in der Lehrer Mitte! Gott gehorsam in der Jugend, warst du Vorbild jeder Tugend!

Jesus, möchtest du allein meine Lust, mein Führer sein!
